

# 7. Naher Kontext

## Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG & ÜBERSICHT .....	1
II. DER KONTEXT REGIERT .....	3
III. ACHE DARAUF OB ES SICH UM <i>BESCHREIBE</i> GATTUNG ODER <i>VORSCHREIBENDE</i> GATTUNG HANDELT .....	4
IV. IN WELCHER BEZIEHUNG STEHT DER ZU STUDIERENDE ABSCHNITT ZU DEM GESAMTEN BUCH .....	5
V. ACHE DARAUF WER IN DEM ABSCHNITT ANGESPROCHEN WIRD .....	5
VI. SEI DIR BEWUSST, DASS KAPITEL UND VERSZÄHLUNG NICHT INSPIRIERT SIND .....	6
VII. SEI DIR BEWUSST, DASS DER KONTEXT DEM WORT DIE BEDEUTUNG GIBT .....	6
VIII. ÜBUNGEN .....	7
IX. HAUSAUFGABEN .....	7

## I. Wiederholungsfragen

### II. Einleitung & Übersicht

Wer von uns würde nicht lauthals protestieren, wenn man seine Worte aus dem Zusammenhang reißt? Keiner von uns hat es gern, wenn er auf diese Weise missverstanden wird.

Mit Aussagen die aus dem Zusammenhang gerissen werden lässt sich alles beweisen und verdrehen. Um solch einen Missbrauch zu vermeiden muss der Kontext der Bibel untersucht werden, bevor man eine Aussage über einen Text fällt.

Christen neigen (hoffentlich unbewusst) ganz besonders dazu Verse aus dem Zusammenhang zu reißen!

**i** Das Wort *Kontext* setzt sich aus dem lateinischen *con* (Zusammen) und *textus* (gewoben) zusammen. Wenn wir von dem *Kontext* (Textzusammenhang) sprechen, dann meinen wir die Verbindungen der einzelnen Gedanken die eine Passage zu einem Stück weben.

Man unterscheidet zwischen dem

- *Literarischen* Kontext
- *Historischer* Kontext

BEISPIEL FÜR HISTORISCHEN KONTEXT: Korban in Mk 7 (Jesus verurteilte die Pharisäer aufs schärfste aufgrund dieser handlung. Nun was verbarg sich dahinter? Ein Mann konnte erklären, dass seinen ganzer besitz dem Heiligtum vererbt wäre, wenn er sterben würde. Da nun das Geld Gott gehörte, war er nicht länger verantwortlich für seine alternden Eltern zu sorgen. Ohne das Verständnis dieser kulturellen Handlung würden wir den Abschnitt nicht richtig verstehen.

Warum wählte Elia den Berg Karmel als er die Baalspriester herausforderte? Die Baalspriester glaubten, dass der Berg Karmel das Zuhause von dem Götzen Baal wäre. Indem Elia die Macht Gottes innerhalb des „hoheitsgenietes Baals zeigte“ offenbarte er die unfähigkeit Baals und die Macht Gottes. Hinzu kommt dass Baal der Gott des Feuers und der Blitze war.

#### BEISPIEL: LITERARISCHER KONTEXT

#### **„Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus<sup>1</sup>“**

Was sagt dieser Text aus?

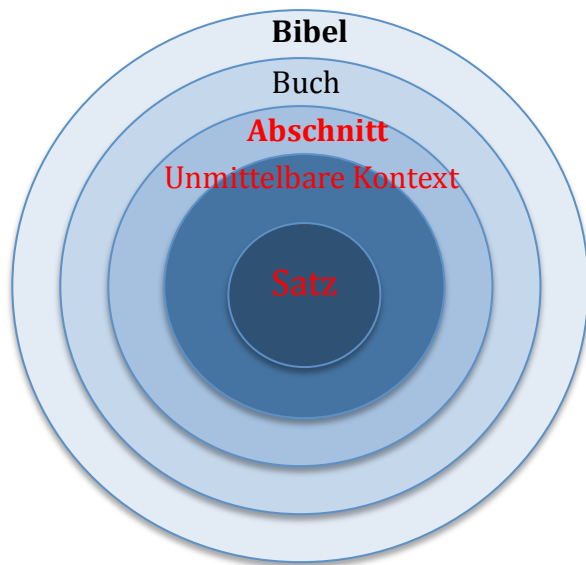
- Könnte ein zierliches Junges Mädchen sagen, dass Christus sie befähigt 400 Pfund Gewicht zu stemmen?
- Kann sich ein Schüler aufgrund dieses Verses getrost in eine Prüfung gehen in der Hoffnung diese zu bestehen, obwohl er nicht gelernt hat?
- Könnte ein älterer Opa mit einem künstlichen Hüftgelenk und einem neu eingebauten Kniegelenk sagen: Ich schaffe es den Mount Everest zu besteigen?

#### WIE GEHEN WIR VOR UM ZU VERSTEHEN WAS DIESER VERS AUSSAGT?

1. Wir schauen uns an wo der Vers steht. (Phil 4,13) Daraus können wir schon mehrere Dinge schließen:
- 

<sup>1</sup> Phil 4,13

- a. Es ist nicht im AT
  - b. Es ist keine Prophetie
  - c. Es ist auch keine Weisheitsliteratur
2. Der nächste Schritt wäre nun sich den erweiterten Kontext anzuschauen
    - a. Wer schreibt an wen?
    - b. Warum wird der Brief geschrieben? Was ist die Absicht?
  3. In dem nächsten Schritt schaut man sich letztendlich den unmittelbaren Kontext an.
    - a. Worum geht es in dem Abschnitt in dem sich unser Vers befindet?



#### AUFGABE:

Bestimme den (1) unmittelbaren Kontext sowie den (2) Abschnitt des Folgenden Verses:

Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es<sup>2</sup>,

### III. Der Kontext regiert

#### ALLGEMEINES BEISPIEL:

---

<sup>2</sup> Eph 5,29

Welche Szene stellt ihr euch vor, wenn ihr folgende Worte hört: „Die Frau sah den Mann mit weit aufgerissenen Augen an. Dieser zog seine Waffe, zielte in die Richtung der Frau und drückte ab“

1. Die meisten denken sicherlich daran, dass eine Frau vor lauter Angst einen (ihren) Mann ansieht, der sie erschießt.
2. Es könnte aber genauso gut eine Szene aus einem Theaterstück sein, wo dies nur gespielt wird
3. Genauso gut könnte es sein, der Mann auf den Einbrecher Zieht der hinter der Frau steht.
4. **FAZIT:** Allein aufgrund beider oben genannten Sätze kann man nicht exakt sagen was geschieht, richtig!? Man weiß was die Worte bedeutet, aber ohne den Kontext kann man nicht sagen ob die Frau erschossen ist, ob es lediglich ein Theaterstück ist oder ob der Einbrecher hinter der Frau erschossen wird.

Der nahe Kontext ist entscheidend bei der Auslegung von JEDERM Abschnitt. Wenn man alle Prinzipien des Bibelstudiums bewerten müsste, wäre der nahe Kontext das wichtigste Prinzip!

#### **IV. Achte darauf ob es sich um *beschreibende* Gattung oder *vorschreibende* Gattung handelt**

Wenn die **PASSAGE BESCHREIBEND** ist, dann wertet sie nicht. Dabei müssen uns folgende Dinge bewusst sein:

- Alles was Gott sagt ist wahr
- Alles was Menschen sagen kann wahr sein, muss aber nicht wahr sein
- Alles was der Teufel sagt ist meistens eine Mischung aus Lüge und Wahrheit

Wenn die Schrift die **Geschichte von Menschen beschreibt** dürfen wir nicht automatisch annehmen, dass das was geschehen ist in den Augen Gottes gut sei, nur weil es nicht kommentiert wird.

- **BEISPIEL:** Es wird nicht ausdrücklich erwähnt, dass es in den Augen Gottes falsch war, dass Mose den Ägypter umbrachte. Dennoch war es nicht richtig.

Wenn die **Schrift Handlungen Gottes beschreibt** wie er mit den Menschen verfährt, dann dürfen wir nicht davon ableiten, dass dies die Art und Weise sei wie er immer im Leben der Gläubigen zu jeder Zeit handelt.

- **BEISPIEL:** Wenn Gott zu Mose durch einen brennenden Dornbusch geredet hat, muss er das nicht mit jedem Gläubigen auf die gleiche Weise tun.

Auf der anderen Seite gibt es **VORSCHREIBENDE PASSAGEN**, in denen die Aussagen verbindlich sind für jeden Gläubigen:

- Ihr Kinder seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn (Eph 5,1)

## V. In welcher Beziehung steht der zu studierende Abschnitt zu dem gesamten Buch

- 1,10-4,21 Spaltung in der Gemeinde
- 5,1-13 Ehebruch wird in der Gemeinde toleriert
- 6,1-8 Christen verklagen sich gegeneinander vor Gericht auf Kosten des Zeugnisses des Evangeliums
- 6,12-20 Gleichgültigkeit gegenüber moralischen Angelegenheiten
- 7,1-40 Frage 1: Bezüglich der Ehelosigkeit
- 8,1-11,1 Frage 2: Bezüglich Essen von Götzenopferfleisch das im Vorfeld heidnischen Götzen geopfert wurde
- 11,2-16 Frage 3: Bezüglich der Kopfbedeckung von Frauen in öffentlichen Gottesdienst
- 11,17-34 Frage 4: Bezüglich anständigem Verhalten bei dem Abendmahl
- 12,1-14,40 Frage 5: Bezüglich Geistesgaben
- 15,1-58 Frage 6: Bezüglich der Realität und der Wichtigkeit der Auferstehung Jesu Christi

## VI. Achte darauf wer in dem Abschnitt angesprochen wird

Die humorvolle Geschichte über einen Jungen Mann der herausfinden will was der Wille Gottes für sein Leben ist indem er sich dazu entscheidet das zu tun was die Bibelstelle zu ihm sagt, die er eben aufschlägt ist gut bekannt:

- Mt 27,5 und [Judas] machte sich davon, ging hin und erhängte sich.
- Lk 10,37 So geh du hin und handle ebenso!
- Joh 13,27 Was du tun willst, das tue bald!

Auch wenn wir über dieses torrichte Handeln dieses jungen Mannes schmunzeln würden, gibt es doch leider unzählige Christen die auf diese Art ihre Bibel lesen und herausfinden wollen, was der Wille des Herrn für sie ist.

## VII. Sei dir bewusst, dass Kapitel und Verszählung nicht inspiriert sind

Bis 1551 wurde die Bibel nie in Verse und Kapitel eingeteilt<sup>3</sup>. Die Bibel wurde das erste Mal von einem Pariser Verleger in Verse und Kapitel eingeteilt als dieser die neueste Ausgabe seiner Griechischen Version auf den Markt brachte (und das innerhalb von 6 Monaten). Die Überlieferung sagt, dass er dies überwiegend beim Reiten getan hat. Die Unterteilung der Abschnitte war meist die Folge wenn sein Stift beim Reiten ausrutschte.

Das Problem war, dass er dies sehr schnell und sehr oberflächlich machte. Aber seine Einteilung wurde so beliebt, dass es niemanden um das Ergebnis kümmerte.

Fälschlicherweise nehmen viele Gläubige heute an, dass die Einteilung korrekt wäre. (Meistens trifft dies zu, aber nicht immer). Deswegen sollten wir uns nie auf die Verseinteilung verlassen.

## VIII. Sei dir bewusst, dass der Kontext dem Wort die Bedeutung gibt

Manchmal unterscheidet sich ein und dasselbe Wort – je nach Kontext.

**BEISPIEL:** 1 Kor 7,14: „Denn der ungläubige Mann ist geheiligt durch die gläubige Frau.“

**AUFGABE:** Wer bzw. Was wird mit dem „Tempel Gottes“ in folgenden Abschnitten gemeint?

- Mt 21,12
  - 1 Kor 3,16
  - 1 Kor 6,19
  - Eph 2,21
- 

<sup>3</sup> Grant R. Osborne, *The Hermeneutical Spiral: A Comprehensive Introduction to Biblical Interpretation*, Rev. and expanded, 2nd ed. (Downers Grove, IL: InterVarsity Press, 2006), 41.

## IX. Übungen

? Aufgabe [**Kol 3,15**]: Du hast erst kürzlich ein christliches Buch gelesen in dem der Autor darüber schreibt wie man den Willen Gottes erkennt. Unter anderem bezieht er sich auf Kolosser 3,15 und lehrt, dass ein wichtiges Kriterium für den Willen Gottes der Friede im Herzen sei. Stimmst du dieser Aussage zu? Wenn ja warum, Wenn nein warum nicht?

Worum geht es in dem Abschnitt?

? Aufgabe [**Mt 16,28**]: Was meint Jesus mit den folgenden Worten:

Wahrlich, ich sage euch: Es stehen einige hier, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie den Sohn des Menschen haben kommen sehen in seinem Reich!

? Aufgabe [**Mt 16,28**]: Was meinte Jesus mit dieser Stelle als er sagt: Wahrlich, ich sage euch: Es stehen einige hier, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie den Sohn des Menschen haben kommen sehen in seinem Reich!

## X. Hausaufgaben



**Leseaufgabe**, Hendricks, *Bibellesen mit Gewinn*: Kapitel 24-25, (S. 180-198)